

0 OOD / OOP *Meilensteine*

OBJEKTORIENTIERTE ENTWURFSPHASE (OOD)

1 Vorlesungstermin Vom Analysemodell zum Entwurf (Einführungsveranstaltung)

1. Meilenstein: Einarbeitungsnachweise (aus der vorlesungsfreien Zeit)

Der Einarbeitungsverteilungsplan enthält eine Liste aller Techniken mit einer kurzen Erläuterung, was sich thematisch hinter jeder einzelnen Technik verbirgt, welcher Teilnehmer Ihrer Gruppe sich mit der jeweiligen Technik auseinandersetzen wird und welcher geplante Zeitaufwand dazu notwendig wird.

4 Model-View-Controller-Konzept

2. Meilenstein: Überarbeitung des Analysemodells (aus Vorlesung *Einführungsveranstaltung*)

Anpassung aller Namen und Symbole an die gewählte Zielsprache, Modellierung von Containerklassen statt inhärenter Objektverwaltung, feine Differenzierung der Sichtbarkeiten, Konkretisierung der Navigation von Assoziationen. Bei Bedarf Definition von Schnittstellen, Einführung von Mehrfachvererbung und Polymorphie. Sofern nicht bereits geschehen, Einführung einer Paketierung.

Dieser Meilenstein umfasst nur die Themen der Vorlesung Vom Analysemodell zum Entwurf, erster Teil.

OBJEKTORIENTIERTE IMPLEMENTIERUNG (OOP)

8 Vom Entwurfsmodell zur Implementierung

3. Meilenstein: Entwurf (aus den Vorlesungen *Einführungsveranstaltung* bis *Datenbanken*)

Das Entwurfsmodell wird durch das Model-View-Controller-Konzept um seine Oberflächenschicht erweitert. Als Ausgangspunkt dienen die identifizierten visuellen Klassen der Fachkonzeptschicht aus der Analysephase.

Das Entwurfsmodell wird um die Datenhaltungsschicht erweitert. Als Ausgangspunkt dienen die identifizierten persistenten Klassen der Fachkonzeptschicht aus der Analysephase.

Werden externe Hilfsmittel (beispielsweise *Struts* oder *JDO*) zur Realisierung der Oberflächen- oder Datenhaltungsschicht verwendet, so muss deren interne Wirkungsweise hinreichend dokumentiert werden. Der Kommunikationsfluss der einzelnen Komponenten untereinander und zum eigenen Entwurfsmodell ist dann ebenfalls zu beschreiben.

10 Allgemeine Vorbereitungen zur Klausur

4. Meilenstein: Die Abnahme des Gesamtsystems.

Folgende Projektinhalte sind zu demonstrieren:

1. Löschen aller Projekt-Objektdateien und anschließendes Neuübersetzen des Gesamtsystems mit dem Compiler (falls anwendbar)
2. Vorstellung des Gesamtsystems (dazu ist es eventuell notwendig, das System zur Vorbereitung mit Testdaten befüllt zu haben!)
3. Übereinstimmung mit den Abnahmekriterien aus der Produktdefinition (Funktionstest)
4. Übereinstimmung mit den Muss- und Kann-Kriterien aus dem Pflichtenheft

Folgende Projektinhalte sind auf CD, DVD o.ä. abzugeben:

1. Benutzerdokumentation (auch Kurzform oder Online-Dokumentation ist möglich)
2. Installationsanleitung
3. Sämtliche Meilensteine und Präsentationen der beiden Semester SE I und SE II
4. Vollständiger Quellcode der Software
5. Gegebenenfalls Quellcodes oder Binaries der im Projekt verwendeten Fremdsoftwares
6. Javadoc-Generat (wenn Java als Programmiersprache zutreffend), bzw. Generat der Programmkommentare, falls extrahierbar